

TOUR-REFERENZ
LKB5XWS95M

Bezauberndes Sri Lanka (18 Tage)

18 Tage · 17 Nächte | Privattour mit Fahrer-Guide

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie

Über dieses Erlebnis

Diese 18-Tage-Tour durchquert Sri Lanka in einem privaten Fahrzeug mit Fahrerführer und verläuft von den Westküstenstränden in Negombo durch das Kulturdreieck, hinauf ins zentrale Bergland, hinunter zu den Wildparks im Südosten und schließlich zur Südküste nach Unawatuna. Es ist eine umfangreiche Reise, die antike Stätten wie Dambulla und Sigiriya mit dem Teegebiet rund um Kandy und Nuwara Eliya, einer Safari in Yala und ausgedehnten Strandtagen verbindet.

Reisende erhalten eine Mischung aus Geschichte, Natur und Küste: Höhlentempel und eine Felsenforstellung, eine Elefantenversammlung in Minneriya, einen Tag als Dorfbewohner, den Zahnreliquientempel und die Peradeniya-Gärten, eine malerische Zugfahrt durch die Hügel, einen Wandertag ab Ella, eine Leopardensafari in Yala und die alte Festungsstadt Galle vor drei Tagen zum Entspannen am Strand von Unawatuna.

Das Tempo ist gemächlich, mit mehreren mehrnächtigen Aufenthalten, um Zeit für jede Region zu haben, ohne sie zu überstürzen. Die letzten Tage sind für Strand, Schwimmen und Wassersport vor dem Heimflug reserviert.



Tagesreiseplan

Tag 1 Negombo (Tage 1–2)

Zwei Tage zum Ankommen an der Westküste in Negombo mit Zeit für Strand und das traditionsreiche Fischerei-Handwerk der Stadt.



Negombo-Strand

Sandstrände an der Westküste mit Gelegenheit zum Schwimmen, Entspannen und Wassersportarten wie Tauchen.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie



Negombo-Fischmarkt

Ein Einblick in die jahrhundertealte Fischereitradition, die an dieser Küstenstrecke noch heute lebendig ist.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie

Schiffswrack-Tauchplatz

Ein 50 Jahre altes Schiffswrack vor der Küste ist zur Heimat vieler Fischarten geworden und ein beliebtes Ziel für Taucher mit seinen Korallen und maritimen Leben.

Tag 3 Negombo → Dambulla

Die Fahrt ins Inland nach Dambulla führt zu den in Fels gehauenen Höhlentempeln, einigen der ältesten buddhistischen Stätten Sri Lankas.



Dambulla-Höhlentempel

Höhlen aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. beherbergen antike Wandmalereien des Lebens Buddhas und hunderte Buddha-Statuen sowie Darstellungen anderer Gottheiten in fünf Haupthöhlen, darunter die Höhle des göttlichen Königs, die Höhle des Großen Königs und das Große Neue Kloster.

Lankapic · CC BY 2.5

Vergoldete Buddha-Statue

Eine riesige vergoldete Buddha-Statue steht kurz außerhalb des Höhlenkomplexes.

Tag 4 Dambulla → Sigiriya → Minneriya → Dambulla

Ein Tag, der die Besteigung des Sigiriya-Felsens mit einer Nachmittagssafari im Minneriya-Nationalpark verbindet und mit Rückkehr nach Dambulla für die Nacht endet.



Sigiriya-Felsfestung

Eine Felsfestung aus dem 5. Jahrhundert, erbaut für König Kasyapa, betreten durch eine von riesigen Löwenpfoten gerahmte Öffnung. Der Aufstieg führt vorbei an verblassten Fresken, Terrassengärten, noch funktionierenden Zisternen und Tunneln bis zu den Ruinen des Palasts.

Wrobell · CC BY-SA 3.0



Minneriya-Nationalpark

Eine dreistündige Safari durch den Park, bekannt für die Große Elefanten-Versammlung mit über 150 Elefanten in der Trockenzeit zwischen Mai und Oktober, sowie andere Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien.

Stuart Pinkney · CC BY 2.0

Tag 5 Dambulla

Ein Tag für das Dorfleben rund um Dambulla, fernab der Hauptattraktionen.

Dorferlebnis

Eine Ochsenkarrenfahrt, eine Katamaran-Fahrt über einen ruhigen See, ein Spaziergang durch Reisfelder und eine traditionelle Kochdemonstration gefolgt von einem hausgemachten Mittagessen serviert auf Lotosblättern – alles vermittelt einen Eindruck des ländlichen Lebens in Sri Lanka.

Tag 6 Dambulla → Matale → Kandy

Die Route nach Kandy führt durch Matales Gewürzland, bevor der Zahntempel erreicht wird.



Gewürz- und Heilkräutergarten

Ein Garten nahe Matale, der Gewürzhauptstadt Sri Lankas, in dem Kräuter, Gewürze und Pflanzen des Ayurveda angebaut werden, mit geführter Gewürztour, die ihre Verwendungen erklärt.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie



Zahntempel

Eine UNESCO-Weltkulturerbestätte aus dem 16. Jahrhundert, erbaut um die heilige Zahnreliquie Buddhas zu beherbergen und zu schützen, mit bemalten Hallen, geschnitzten Säulen und goldenen Statuen.

A.Savin · FAL

Tag 7 Kandy → Peradeniya → Kandy

Ein Tagesausflug von Kandy zu den Botanischen Gärten in Peradeniya.



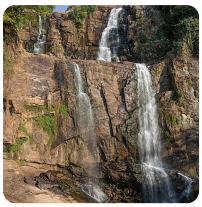
Royal Botanical Gardens Peradeniya

Gärten aus dem frühen 19. Jahrhundert, über ein großes Areal verteilt mit über 4.000 Pflanzenarten, einschließlich Orchideen, Gewürze und Heilpflanzen, einen Kanonenkugelbaum, eine Hängebrücke und Heckenlabyrinthe.

Bernard Gagnon · CC BY-SA 3.0

Tag 8 Kandy → Nuwara Eliya

Die Fahrt hinauf nach Nuwara Eliya führt an Wasserfällen und Teeplantagen vorbei, bevor die Bergstadt erreicht wird, die von den Briten als Nachbildung der englischen Landschaft erbaut wurde.



Ramboda-Wasserfälle

Der 11. höchste Wasserfall des Landes, sichtbar auf dem Weg hinauf nach Nuwara Eliya.

A.Savin · FAL

Mackwoods-Teeplantage

Eine geführte Tour der Teeplantage, die die Sorten, Verarbeitungsmethoden und Qualitäten des Ceylon-Tees erläutert, ein Handel, der kommerzielle 1850 von James Taylor eingeführt wurde, nachdem Pflanzen zuerst 1824 auf die Insel gebracht wurden.



Hakgala-Botanische Gärten

Schattenalleen und farbenfrohe Labyrinthe zum Durchwandern.

Own work of Buddhika Mawella · CC BY-SA 3.0



Lake Gregory

Ein entspannter Spaziergang entlang der Seeufer.

Rehman Abubakr · CC BY-SA 4.0



Stadt Nuwara Eliya

Eine Bergstadt im Stil einer englischen Landschaftssiedlung mit georgianischen und Queen-Anne-Häusern, einer anglikanischen Kirche, einem Golfplatz und gepflegten Parks, gelegen hoch genug, um die Luft kühl und frisch zu halten.

Abdul malik77 · CC BY-SA 4.0

Tag 9 Nuwara Eliya → Horton Plains → Nuwara Eliya

Ein Tagesausflug zum Horton-Plains-Nationalpark für seine Grasslandschaften, Nebelwälder und Aussichtspunkte.



Horton-Plains-Nationalpark

Montane Graslandschaften und Nebelwald in Ohiya, Heimat endemischer Fauna und archäologischer Funde, mit Ausblicken von World's End und dem erfrischenden Sprühnebel der Baker's Falls.

Faslan at en.wikipedia · CC BY-SA 3.0

Tag 10 Nuwara Eliya → Ella

Eine malerische Zugfahrt durch die Hochlandregion verbindet Nuwara Eliya mit Ella.



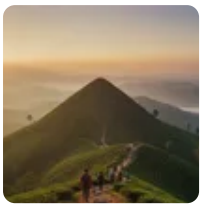
Zugfahrt von Nanu Oya nach Ella

Eine Fahrt durch einige der landschaftlich schönsten Hochlandregionen Sri Lankas, vorbei an Teeplantagen, nebligen Dörfern, den Landschaften rund um Haputale, Bergen, Waldgebieten und Wasserfällen.

Chamal N · CC BY-SA 3.0

Tag 11 Ella

Eine dreistündige Wanderung rund um Ella nimmt seine bekanntesten Aussichtspunkte und Wahrzeichen mit.



Little Adam's Peak

Ein Spaziergang durch grüne Teefelder und felsige Strecken bis zu den Aussichten vom Little Adam's Peak.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie



Neuner-Bogen-Brücke

Ein Spaziergang über die Brücke mit ihrer Baugeschichte.

Deitel55 · CC BY-SA 3.0



Bahnhof Demodara

Die Wanderung endet am Bahnhof, bekannt für sein einzigartiges Schleifendesign auf den Gleisen.

A.Savin · FAL

Tag 12 Ella → Yala

Ein Transfertag von Ella nach Yala mit Einchecken im Hotel bei Ankunft.

Tag 13 Yala

Ein Safari-Tag im Yala-Nationalpark, dem zweitgrößten Park der Insel, an der südöstlichen Küste.



Yala-Nationalpark-Safari

Eine dreistündige Safari mit der Chance, Sri-Lanka-Leoparden, wilde Wasserbüffel, Sri-Lanka-Faultiere und große Elefantenherden zu sehen, zusammen mit vielen anderen Säugetieren, Vögeln, Reptilien, Amphibien, Fischen und wirbellosen Tieren.

Ranmith Welikala · CC BY-SA 4.0

Tag 14 Yala → Ussangoda → Rumassala → Unawatuna

Die Route südwärts von Yala führt über das kahle Küstenplateau von Ussangoda, über den Rumassala-Hügel und die alte Festungsstadt Galle, bevor Unawatuna erreicht wird.



Ussangoda

Ein baumlose Küstenplateau mit Serpentingestein, das giftige Schwermetalle enthält, welche nur bestimmte robuste Pflanzen tolerieren können. Die lokale Legende verbindet seinen kahlen Boden mit dem Ramayana und verbindet ihn mit Hanumans brennendem Schwanz sowie mit König Ravanas Nutzung des Plateaus als Landeplatz für seinen Wagen.

A.Savin · FAL



Rumassala

Ein Hügel östlich von Galle, gekrönt von einer weißen buddhistischen Dagoba, sichtbar als Landmarke vom Strand von Unawatuna. Die lokale Legende besagt, es sei ein Fragment des Mount Dronagiri, das von Hanuman fallen gelassen wurde, und ein Ort, der mit Sita während ihrer Zeit in Lanka verbunden ist.

KI-generiertes Bild · keine echte Fotografie



Galle-Festung

Eines der am besten erhaltenen Befestigungswerke in Asien, erweitert durch die Portugiesen und Niederländer, mit Museen, einem Leuchtturm und gepflasterten Straßen mit Namen aus der Holländerzeit.

Rovin Shanila · CC BY-SA 4.0

Tag 15 Unawatuna (Tage 15–17)

Drei freie Tage am Strand von Unawatuna, einer der bekanntesten Sandstrecken Sri Lankas.



Unawatuna-Strand

Zeit, um Sand, Sonne und Meeresluft zu genießen, den Sonnenuntergang zu beobachten, nistende Schildkröten zu sehen und Wassersportarten wie Jetski und Windsurfen auszuprobieren.

Bernard Gagnon · CC BY-SA 3.0

Tag 18 Unawatuna → BIA

Nach dem Frühstück Auschecken und Transfer zum Flughafen für den Heimflug.

Was ist inbegriffen

INBEGRIFFEN

- Transport in a Private Vehicle, Fuel, Parking & Highway tolls.
- Service of English-Speaking Chauffeur Guide.
- All prevailing taxes and service charges.

NICHT INBEGRIFFEN

- Entrance fees to the respective sites.
- Hotel Accommodation and Meals.
- Chauffeur Guide's Accommodation.
- Expenses of personal nature.
- Visa and Related Expenses.
- Tips & Portages.